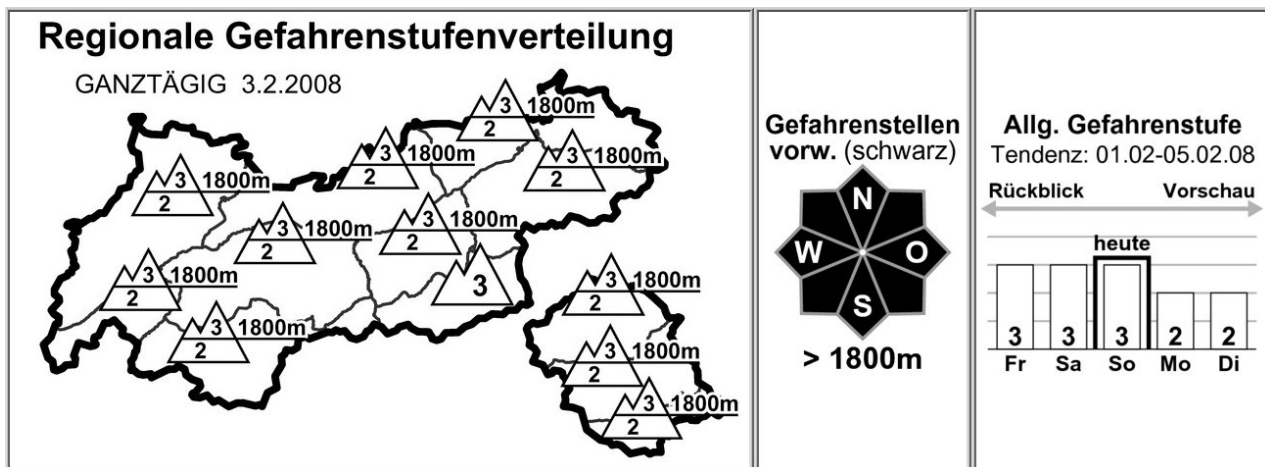


## Neuschnee und stürmischer Südföhn sorgen oberhalb von 1800m für erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Kombination aus Neuschneezuwachs und starkem Südföhn sorgt verbreitet für erhebliche Lawinengefahr.

Gefahrenstellen liegen in steilen Tribschneehängen, Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Hangrichtungen. Die störanfälligen Tribschneeansammlungen sind zwar meist eher klein, können aber schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

In stark besonnten Hängen ist auf vereinzelte Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol verbreitet 5 bis 15cm Neuschneezuwachs, vereinzelt auch ein wenig mehr. Tagsüber wehte noch mäßiger bis lebhafter Nordwestwind, der im Laufe der Nacht neuerlich von starkem Südföhn abgelöst wurde. Daher wurde der frische, trockene Neuschnee sofort wieder verfrachtet, es entstanden neue Tribschneeansammlungen.

Allgemein ist die Verbindung des Tribschnees mit der sehr unregelmäßigen, vom Wind geprägten Altschneedecke schlecht. Vor allem in den eher schneearmen, inneralpinen Regionen können Lawinen auf Grund des störanfälligen Aufbaues der Altschneedecke auch in tieferen Schichten ausgelöst werden.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

An der Alpennordseite hat sich in einem Zwischenhoch eine trockene Luftmasse durchgesetzt, dort wird es zunehmend wieder föhnig. Mit der Südanströmung gelangt feuchtere Luft an die Alpensüdseite. Im Laufe des Montags schwenkt eine Kaltfront aus Westen durch.

Nördlich des Hauptkammes gibt es heute Sonnenschein und sehr gute Sichten, allerdings in den Föhnschneisen starker bis lokal stürmischer Südwind. Südlich des Hauptkammes nur teilweise Sonne, im Tagesverlauf zunehmend bewölker von Süden her und daher Sichtbehinderungen an den Bergen.

Temperatur in 2000m von -8 auf -3 Grad steigend, in 3000m von -9 auf -6 Grad. Höhenwind: Zunehmend kräftiger Südwestwind, in Föhnschneisen stark bis stürmisch.

### Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ [lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

🌐 [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)